

**Grußwort der niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration, Cornelia Rundt, zur Examensfeier des
Ausbildungskurses in der Altenpflege der Fachschule Osnabrück am
23.08.2013**

Sehr geehrte Frau Lindemann,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Absolventinnen und Absolventen,

heute haben Sie allen Grund zum Feiern. Vermutlich liegt eine anstrengende Zeit hinter Ihnen – doch nun haben Sie es geschafft! Das Examen ist bestanden. Ab sofort können Sie sich stolz „Staatlich anerkannte Altenpflegerin“ oder „Staatlich anerkannter Altenpfleger“ nennen. Dazu gratuliere ich Ihnen sehr herzlich. Ich freue mich sehr, dass Sie sich für diesen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Beruf entschieden haben.

Die Berufsfachschule Altenpflege am Bildungszentrum St. Hildegard hat Sie auf Ihrem Ausbildungsweg engagiert begleitet. Nun entlässt sie 24 hochqualifizierte Nachwuchsfachkräfte in der Altenpflege in eine interessante berufliche Zukunft. Sie werden am Arbeitsmarkt heiß begehrt sein!

Der Gesundheitssektor hat eine enorme gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung. Allein in Niedersachsen leben heute rund 260.000 pflegebedürftige Menschen. In zehn Jahren werden es voraussichtlich über 300.000 sein, im Jahr 2050 fast eine halbe Million! Das bedeutet: Wir werden immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen benötigen. Gleichzeitig sinkt die Anzahl junger Menschen. Der Fachkräftesicherung in den medizinischen und pflegerischen Berufen müssen wir also besondere Aufmerksamkeit widmen.

Aber es ist nicht allein damit getan, dass Sie Ihre Ausbildung erfolgreich absolviert haben und nun hochmotiviert Ihre erste Arbeitsstelle antreten. Sie sollen Ihre Tätigkeit auch dauerhaft voller Freude und ohne gesundheitliche Probleme ausüben können. Dafür sind eine ausreichende Personalausstattung, familienfreundliche Arbeitszeiten, vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten und eine angemessene Bezahlung entscheidend. Ich werde mich deshalb weiter dafür einsetzen, dass die Arbeitsbedingungen in der Pflege verbessert werden. Ausdrücklich möchte ich Sie ermuntern, daran mitzuwirken: Verfolgen Sie das berufspolitische Geschehen kritisch und beteiligen Sie sich aktiv an der Diskussion über die Zukunft der Altenpflege! Wir brauchen Sie, Ihren Sachverstand und Ihr Engagement.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg für einen gelungenen Start in Ihr Berufsleben.

Ihre

Cornelia Rundt

Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und
Integration